

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 89 (1995)
Heft: 7

Rubrik: !?Dolmetschen?! : Eine Informationsveranstaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufsvereinigung der GebärdensprachdolmetscherInnen der deutschen Schweiz

!?!Dolmetschen?!?

Eine Informationsveranstaltung

Michèle Berger

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte konnte die Berufsvereinigung der GebärdensprachdolmetscherInnen der deutschen Schweiz (bgd) am Nachmittag ihrer Mitgliederversammlung eine öffentliche Informationsveranstaltung organisieren. Ziel war es, die Diskussion zu aktuellen Themen auf dem Gebiet Dolmetschen in die interessierte Öffentlichkeit hinauszutragen. Ein spezielles Anliegen war, die europäische DolmetscherInnenvereinigung vorzustellen und Themen aufzugreifen, die anlässlich eines Arbeitsseminars dieser Vereinigung behandelt wurden.

Im 1. Teil wurden drei Kurzvorträge gehalten, welche mit kurzen Videobeispielen veranschaulicht wurden. Im 2. Teil hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, in kleinen Gruppen über das Gehörte/Gesehene zu diskutieren. Die Resultate der Diskussionen wurden dann kurz im Plenum vorgestellt. Es ist uns in diesem Kurzbericht nicht möglich, den ganzen Inhalt der Vorträge und Diskussionsgruppen wiederzugeben. Wir werden uns deshalb darauf beschränken, in groben Zügen den Inhalt der Kurzreferate zusammenzufassen.

Vorstellung der EFSLI = European Forum of Sign Language Interpreters (Europäisches Forum der GebärdensprachdolmetscherInnen)

1. Kurzreferat von Michèle Berger

Die EFSLI zählt im Moment 8 Vollmitglieder (nationale Dolmetschervereinigungen), 2 assoziierte Mitglieder und 17 Individualmitglieder, gegründet wurde die EFSLI offiziell im September 1993 in Brüssel. Ziele der EFSLI sind:

- Anerkennung des Berufes
- Austausch zwischen den Ländern fördern
- Zusammenarbeit mit der EUD (European Union of the Deaf) und anderen europäischen Organisationen.



Dolmetscherin – ein interessanter, aber auch anstrengender Beruf. Foto: Linda Sulindro

Zusammenfassung eines Referates von S. Carstensen (DK) zum Thema Arbeitsbedingungen/Berufskrankheit

2. Kurzreferat von Christian Lukaszcyk

In ihrem Referat wies S. Carstensen (DK) darauf hin, dass infolge unbefriedigender Arbeitsbedingungen viele der DolmetscherInnen in Dänemark unter der Berufskrankheit leiden (das heisst Schmerzen in

den Händen, Ellbogen, Schultern, Nacken und im Rücken). Es findet nun bei einer Vermittlungsstelle in Kopenhagen ein Versuch statt mit drastisch verbesserten Arbeitsbedingungen. Es soll geprüft werden, ob dies die Situation der DolmetscherInnen positiv beeinflusst und ob sich die Beschwerden reduziert haben.

BenutzerInnen-Schulung in England

3. Kurzreferat von Michèle Berger

In England werden BenutzerInnen von DolmetscherInnen intensiv geschult. Die Schulung der gehörlosen Fachleute erfolgt durch DolmetscherInnen und die Schulung der Gehörlosengemeinschaft durch Gehörlose. Hörende BenutzerInnen sind schwieriger erreichbar und werden deshalb meistens auf dem schriftlichen Weg informiert. Geschult wird vor allem in folgenden Bereichen:

- Wo bestellt man DolmetscherInnen?
- Arbeitsbedingungen der DolmetscherInnen;
- Bekleidung der BenutzerInnen und DolmetscherInnen;
- Konstruktives Feedback an DolmetscherInnen geben;
- Umgang mit DolmetscherInnen;
- usw.

Für detailliertere Informationen zu diesen Themen steht Ihnen die Berufsvereinigung der GebärdensprachdolmetscherInnen der deutschen Schweiz (bgd) gerne zur Verfügung.